

Merkblatt

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen oder Ihrem Kind wurde ein immobilisierender Stützverband angelegt. Um den Behandlungserfolg zu sichern und unnötige Störungen zu vermeiden, sollten Sie folgende Verhaltenshinweise und Nachsorgemaßnahmen genau beachten.

- Lagern Sie die Gliedmaßen mit dem Verband so oft wie möglich hoch, damit die Durchblutung verbessert wird.
- Bewegen Sie die verbandfreien Gelenke häufig, spannen Sie die Muskeln unter dem Verband oft an, und führen Sie nach Rücksprache mit Ihrem Arzt die auf der Rückseite dargestellten Bewegungsübungen durch.
- Tragen Sie bei einem Armverband keine Ringe, da sich diese bei evtl. auftauchenden Schwellungen nicht mehr abnehmen lassen und es dadurch zu Durchblutungsstörungen kommen kann.
- Setzen Sie sich sofort mit Ihrem Arzt oder Krankenhaus in Verbindung, wenn ...



...Sie Druck- oder Scheuerstellen unter dem Verband spüren.

...Sie Prickeln, Kribbeln, Taubheitsgefühl, „Ameisenlaufen“, „eingeschlafene“ Gliedmaßen und plötzlich Bewegungseinschränkungen verspüren.

...sich der Verband zu fest oder zu locker anfühlt, Risse, Brüche oder weiche Stellen aufweist.

...Sie blaue oder weiße Verfärbungen der Zehen oder Finger bemerken, die auch bei Hochlagerung nicht zurückgehen.

Bitte stellen Sie sich einen Tag nach Neuanlage eines Gipses bei Ihrem Arzt zur Gipskontrolle vor.